# Rache ist süss

Autor(en): **Kriegler, Harald**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-946899

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Stielblüten

*Verpatzte Aussaat* oder: *Ausgerechnet!*
Der Gärtner war untröstlich: Er hatte die Vergissmeinnicht vergessen!

*Nicht verwandt und nicht verschwägert:*
1.) Spitzweg Carl: deutscher Maler der Spätromantik.
2.) Spitzweg Erich: beliebtes botanisches Motiv von 1.)

In unseren Breiten enden Soja-Anbauversuche meist in einem Tofuwabohu.

Der gescheiterte Biogärtner wirft die Flinte nicht etwa ins Korn – er wirft sie ins Vollkorn!

Das elitäre Gehabe mancher Öko-Gärtner hat einen Ruch von Standesdinkel.

Mit welchem Befehl scheucht der anglophone Dattelplantagenbesitzer seinen Arbeiter auf die Palme? – *«Up to date!»*

Werbeslogan des britischen Gemüsehandels: «Give peas a chance!»

Kunststück: Der Gartenfreund sonnte sich im Schatten einer Sonnenblume.

Umstrittenes grünes Reformvorhaben: Der verpflichtende Baumschulelternbeirat.

Jörg Kröber

Kriki (Christian Gross)

Christof Eugster

## Frühlingstrilogie

*(Sehr frei nach Goethe)*

Vom Eis befreit sind Strom und Bäche,
die Lerche trällert Terz um Terz,
Karl-Heinz will Klara an die Wäsche,
die Knospen spriessen: Es ist März.

In Wallung, unstet die Gewässer,
die Lerche weiss nicht, was sie will,
und auch Karl-Heinz ging's schon mal besser,
im Zweifel nieselt's: Scheiss April!

Der Bach gefällt sich in Geplätscher,
die Lerche fröhlich tiriliert,
Karl-Heinz tilgt Eiscreme, ganze Gletscher.
Na endlich: Mai! – *Der* hat's kapiert!

Jörg Kröber

## Rache ist süss

«Dreissig Meter im Quadrat
Blumenkohl und Kopfsalat.
Wer so einen Garten hat,
fühlt sich wohl in der Stadt»,
so hiess es mal in einem Lied.
Genau so denkt Herr Rosenfried.
Doch war er im vergang'nen Jahr
im Garten nicht der Superstar.

Es welkten früh die Rosen –
verfault die Aprikosen.
Es klauten ihm paar Schurken
die letzten reifen Gurken.
Ganz braun war'n die Tomaten,
der Blumenkohl missraten.
Zwei starke Bäume brach der Sturm,
und in den Äpfeln sass der Wurm.
Dann kam auch noch ein früher Frost –
der Haufen wuchs auf dem Kompost.
Der arme Wilhelm Rosenfried
die Blicke seiner Nachbarn mied,
denn die, die lachten sich halb tot,
welch Bild da Willis Garten bot.
Der Wilhelm gleich auf Rache sann
und schritt auch bald zur Tat alsdann.

Kriki (Christian Gross)

Herr Rosenfried, es ist jetzt Mai,
kauft Kirschen nun aus der Türkei.
Die Früchte sind so herrlich rot
und war'n auch noch im Angebot.
Die Kirschen, ja man glaubt es kaum,
die hängt er an den Pflaumenbaum.
Dem Nachbarn zeigt er stolz sein Werk,
der richtet drauf sein Augenmerk
und ist darob fürbass erstaunt.
Er hat das Wunder ausposaunt.
Man liest jetzt in der Presse:
«Oh, welche Raffinesse.
Die Kirsche früh am Pflaumenbaum
ist jedes Hobbygärtners Traum.»

Harald Kriegler